

## **Tierschutzfahrt 12.07 – 15.07.2018**

Abfahrt am 12.07.2018 um 09:25 in Ronnenberg.

Das Fahrzeug ein kleiner Opel Combo, vollgepackt mit Spenden, hauptsächlich Hunde und Katzenfutter.

Die Reise ging über Tschechien und Slowakei, nach knapp 13 Stunden wurde das Ziel die Stadt Budaörs erreicht.

An diesem Tag wurde nur noch die Pension aufgesucht (eine kleine feine).

Am Freitag den 13.07 treffen um 09:00 im Tierheim Budaörs.

Das Tierheim liegt etwas außerhalb von unserer Pension in wenigen Minuten erreichbar.

Das Tierheim ist sauber, das Personal freundlich und hilfsbereit.

Die Tiere sind in einem guten Zustand.

Unsere Arbeit an diesem Tag, die Hunde aufzusuchen die mit auf die Reise gehen sollen und neue Hunde für die Vermittlung in Deutschland aussuchen.

Man muss leider aussuchen, weil man am liebsten alle mitnehmen möchte.

Anschließend standen noch Fototermine der auserwählten an.

Den Abend haben wir dann mit einem schönen Essen ausklingen lassen.

Am Samstagmorgen standen noch einige Fototermine an.(am Freitag nicht alle geschafft)

Wir waren erstaunt über den regen Besuch im Tierheim, fast jeder Hund wurde an diesem Morgen ausgeführt.

Den Nachmittag nutzten wir dann zur Erholung, da es am Abend schon wieder auf die Heimreise ging.

Nach dem Verladen der Hunde ging es dann um 19:00 Uhr zurück nach Deutschland.

Die Reiseroute ging diesmal über Österreich.

Das erste Hündchen konnten wir auf einer Rastanlage in Deutschland um 00:45 Uhr an seine neue Familie übergeben.

Anschließend war eine 2stündige Pause angesagt.

Um 03.00 Uhr ging es dann nur durch eine Tankpause und einen kleinen Zwischenhalt unterbrochen weiter nach Ronnenberg, wo wir um 09:15 eintrafen.

Dort wurden wir schon sehnsüchtig erwartet.

Fazit:

Diese Reise war sehr anspruchsvoll, hat aber auch viel Spaß gemacht.

Beeindruckend ist die Hingabe und die Liebe zu den Tieren mit der die Arbeit in dem Tierheim gemacht wird und wie das dortige Personal eine deutsche Tierschützerin entschleunigen kann.

Für mich persönlich war es eine sehr wertvolle Erfahrung und ich würde diese Reise Wiederholen.